



**REGIONAL
SOCIAL
RESPONSIBILITY**

agenda 21 
NETZWERK OBERÖSTERREICH

AUF BASIS AGENDA 2030

REGIONAL SOCIAL RESPONSIBILITY



VORWORT



Durch regionale Synergien wird wesentlich zur Lebens- und Standortqualität beigetragen. Unserer Regionalinitiative steyrland – wir rocken die region! ist es mit diesem Bericht gelungen aufzuzeigen, wie vielfältig diese Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung sein können.

Wir sind stolz, eine Vorreiterrolle einzunehmen und sehen uns in der Verantwortung, auch weiterhin für eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft der Region zu agieren. Durch unsere Beiträge zur regionalen Verantwortung wollen wir als Vorbild weit über unser Bundesland hinaus dienen, damit auch die zukünftigen Generationen sagen: Hier will ich leben, hier will ich arbeiten! Ich gratuliere allen Regional Rock'n'Rollern zu diesem bedeutenden Meilenstein unserer attraktiven Region steyrland.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alois Gruber'.

Alois Gruber
Sprecher
GF AGRU Kunststofftechnik, Bad Hall

GRUSSWORTE



Klimaschutz und Klimawandelanpassung dienen dem Erhalt der natürlichen Ressourcen und unseres Lebensraums. Nur gemeinsam, im Zusammenwirken aller Gemeinden, Regionalverbände, Vereine, Unternehmen, Schulen, Bürgerinnen und Bürger, kann es uns gelingen, die anstehenden Herausforderungen anzugehen und die Zukunftschancen zur Stärkung des ländlichen Raums bestmöglich zu ergreifen.

Die Beteiligungsprozesse der Agenda 21 bieten hier eine ideale Plattform, um neue, nachhaltige Lösungen für die Bedürfnisse der Menschen zu finden.

Mögen viele Akteur*Innen an diesem Prozess mitwirken, die gemeinsam Verantwortung für den wunderbaren Lebensraum Steyr-Land übernehmen und eine nachhaltige Zukunft mitgestalten und ermöglichen.

Stefan Kaineder
Landesrat für Klima, Umwelt, KonsumentInnen
und Zusammenleben



Der Bezirk Steyr-Land ist die erste Region in Österreich, die mit einem regionalen Nachhaltigkeits-Bericht Verantwortung für ein lebenswertes Miteinander in der Region mit Bezug zur Agenda 2030 und ihren 17 Nachhaltigkeitszielen übernimmt. Dieser Bericht zeigt die vielen Initiativen, die bereits gesetzt wurden und dient als Ansporn, gemeinsam noch mehr zum Gemeinwohl der gesamten Region und ihrer Bürger*Innen beizutragen.

Wertschöpfung, Wohlstand für alle sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen bedingen einander. Ich wünsche den Akteur*Innen der Region Steyr-Land, dass sie die zukunftsfähige Entwicklung der Region mutig weiterführen und damit die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 unterstützen. Damit machen sie auch unseren wertvollen Lebensraum Oberösterreich noch attraktiver.

Thomas Stelzer
Landeshauptmann



INHALT

Einleitung	10
■ SDG 1 Keine Armut	12
■ SDG 2 Kein Hunger, Bessere Ernährung, Nachhaltige Landwirtschaft	14
■ SDG 3 Gesundheit und Wohlbefinden	16
■ SDG 4 Hochwertige Bildung und Kompetenzerfaltung	18
■ SDG 5 Geschlechtergleichheit	20
■ SDG 6 Sauberes Wasser	22
■ SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie	24
■ SDG 8 Arbeitsplätze und Regionale Wirtschaft	26
■ SDG 9 Innovation und Infrastruktur	28
■ SDG 10 Weniger Ungleichheiten	30
■ SDG 11 Nachhaltige (Lebenswerte) Städte und Gemeinden	32
■ SDG 12 Nachhaltig Konsumieren und Produzieren	34
■ SDG 13 Klimaschutz und Umgang mit Klimawandel	36
■ SDG 14 Leben unter Wasser	38
■ SDG 15 Natürliche Lebensräume	40
■ SDG 16 Frieden und Gerechtigkeit	42
■ SDG 17 Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung	44
Danksagung, Quellen, Fotocredits, Impressum	46

A woman with blonde hair tied back, wearing a dark long-sleeved shirt and grey pants, is sitting on the grass outdoors. She is smiling broadly and looking upwards and to the right. She is holding a red apple in her right hand, which has a bite taken out of it. The background is a soft-focus green landscape with trees and grass.

**MIT HERZ UND HIRN
(DER HEIMAT) DIE HAND REICHEN.**

Gesellschaftliche Verantwortung bedeutet, niemanden zurückzulassen und gemeinsam für das Gemeinwohl einer Region, aber auch global je nach Leistungsfähigkeit, Verantwortung zu übernehmen. Die Initiative steyrland – wir rocken die region! ist eine breite Plattform von Unternehmen, Gemeinden, Schulen, Institutionen, Verbänden und Vereinen, die sich in einer ganzheitlichen Sichtweise den zukünftigen Herausforderungen stellt, Verantwortung für die zukünftige Entwicklung der Region übernimmt und ihren Beitrag dazu leisten will.

CSR

CSR, Corporate Social Responsibility, steht für nachhaltiges und faires unternehmerisches Handeln gegenüber Mitarbeiter*innen, Geschäftspartner*innen, der Umwelt aber auch allgemein der Gesellschaft und Gemeinschaft gegenüber. Viele Unternehmer*innen planen mit ihren CSR-Berichten das nachhaltige gesellschaftliche und ökonomische Tun ihrer Unternehmen.



Barbara Spöck
Bezirkshauptfrau Steyr-Land



Alois Aigner
Regionalmanager Raum- und Regionsentwicklung

WIRD ZU RSR

Die ehemalige Bezirkshauptfrau unserer Region, Cornelia Altreiter-Windsteiger, setzte 2017 den Impuls für einen RSR (Regional Social Responsibility) Bericht: „Für welche Bereiche können die Mitglieder der Initiative Verantwortung übernehmen und Beiträge für ein lebenswertes Miteinander in unserer Region schaffen?“ war die Frage, die als Ausgangspunkt diente und die Gründung der Arbeitsgruppe RSR mit dem Ziel der Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts für Steyr-Land nach sich zog. Weitere Fragen wie: „Wie können wir unser Gegenüber, unsere Nachbarn, unsere Mitmenschen unterstützen, damit sie nicht den Anschluss zur Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen verlieren? Wie können wir darauf achten, dass wir unsere Ressourcen nachhaltig sichern? Was können wir tun, um unsere Potenziale zu fördern und gleichzeitig unseren Lebensraum zu schützen?“ führten die Arbeitsgruppe zur UN-Strategie Agenda 2030.

Die 17 Ziele (SDGs – Social Development Goals) der Agenda 2030 stehen für Frieden, Gerechtigkeit und ein menschenwürdiges Leben - in Einklang mit dem Erhalt wichtiger natürlicher Ressourcen und den Schutz für Umwelt, Klima und Natur. Anhand der 17 Ziele (SDGs) erfasste die Initiative wichtige Kennzahlen, die als Maßstab für eine nachhaltige Entwicklung, ein soziales menschenwürdiges Miteinander sowie für den schonenden Umgang mit den Ressourcen der Region fortgeschrieben werden sollen und erhoben die bereits bestehenden Stärken. Sie bilden das Fundament, für welche Bereiche die Initiative Verantwortung übernehmen und welche Beiträge die Mitglieder für die Erreichung dieser Ziele leisten wollen.

Der Bericht dient als Präsentation unserer Stärken und als Anstoß für weiteres nachhaltiges Miteinander. RSR wird gelebt.



01 KEINE ARMUT



STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

- Vielfalt und Professionalität von Unterstützungsstrukturen und Hilfsorganisationen (z. B.: Caritas, Rotes Kreuz) über die Gemeinden
- flächendeckende kleinräumige sowie vernetzte Versorgungsstrukturen, die Personen auffangen bzw. unterstützen

UNSERE VERANTWORTUNG:

- Sicherung eines funktionierenden sozialen Miteinanders über alle Bevölkerungsgruppen und Generationen
- Partnerschaften eingehen und erweitern
- Sensibilität, Achtsamkeit und Unterstützung für armutsgefährdete Personen, die aus dem sozialen Netz fallen könnten

UNSER BEITRAG:

- Stärkung von Personen, Vereinen, Organisationen, die einen wichtigen Beitrag für die Armutsbekämpfung leisten und die sich besonders aktiv ehrenamtlich betätigen

537

BEZIEHER*INNEN VON SOZIALHILFE,
BERICHTSJAHR 2020



02 KEIN HUNGER, BESSERE ERNÄHRUNG,

STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

- flächendeckende Nahversorgung in der Region
- professionelle und innovative Erzeugung sowie Vermarktung von regionalen Produkten (Hofläden, Bauernmärkte bzw. Bauernläden)
- qualitativ hochwertige landwirtschaftliche Produkte
- gastronomisches Angebot mit regionalen Produkten
- biologisch wirtschaftende Betriebe und deren Flächenanteil
- hoher Anteil ökologisch wertvoller Flächen und extensiver bewirtschafteter Obstgärten
- hohe Diversität im Ackerbau

UNSERE VERANTWORTUNG:

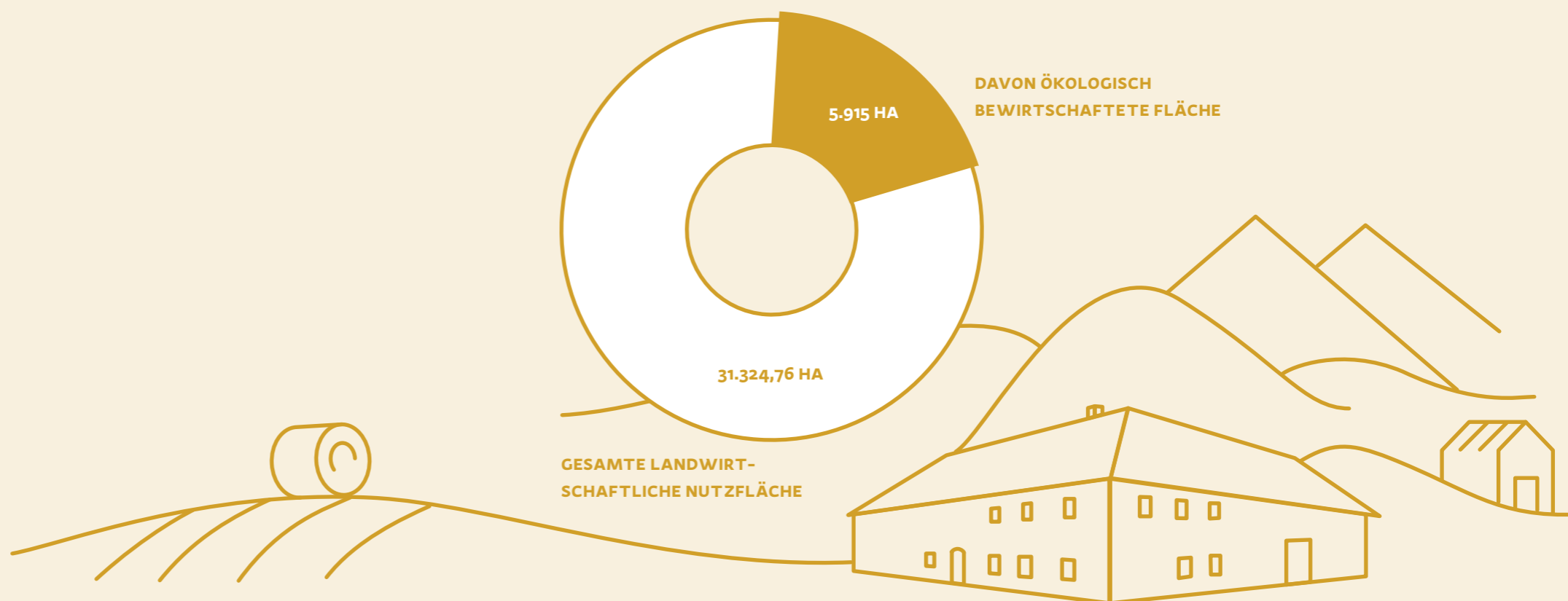
- umweltgerecht und regional – Bewusstseinsbildung für regionale und umweltgerechte Beschaffung
- Nahversorgung fördern und stärken
- Anwendung von resilienten landwirtschaftlichen Methoden, die zur Erhaltung der Ökosysteme beitragen und die Flächen- sowie Bodenqualität sichern bzw. verbessern

UNSER BEITRAG:

- Engagement zur Erhaltung und Ausbau von örtlichen Nahversorger*innen bzw. regionalen Produzent*innen
- Regionalmarken, Branding für regionale Produkte
- gesundes Essen in Gemeinden und Betrieben, Werkküchen, Organisationen, Schulen, uvm.

NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

FLÄCHEN UNTER LANDWIRTSCHAFTLICHER NUTZUNG, BERICHTSJAHR 2018





03 GESUNDHEIT & WOHLBEFINDEN

5

REHA- U. KURZENTREN

1

KRANKENHAUS

8

ALTEN- U. PFLEGEHEIME



STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

- ärztliche Versorgung
- gesundheitsfördernde Ressourcen (Trinkwasserqualität, Ernährung, Luftgüte usw.), Wassergenossenschaften
- Lebensumfeld, Rückzugsräume – Nationalpark, Naturschutzgebiete
- Sportangebot: Hallenbad, Kletterhalle, Wanderwege und Mountainbikerouten, Radwegenetze (Ennsradweg, Steyrtal Radweg, Reichraminger Hintergebirgsradweg, Über Drüber Landpartie, usw.), Hochseilgärten (Großraming und Schiedlberg), Natur- und Bewegungspark, Motorikpark, Fitnessparcour
- Kur- und Rehasentren
- Daseinsvorsorge

UNSERE VERANTWORTUNG:

- Erhaltung des hohen Gesundheitsniveaus
- Setzung von präventiven Maßnahmen zum Wohlergehen
- Sicherung des Wohlbefindens für alle Bevölkerungsgruppen
- lokale Gesundheitsvorsorge und -versorgung garantieren
- Förderung der psychischen Gesundheit und des Wohlergehens
- Stärkung der Prävention und Behandlung gegen den Suchtgiftmissbrauch
- Sicherung des Zugangs zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten für alle
- Motivation und Schaffung von Möglichkeiten zur Bewegung und Naturerfahrung
- Förderung eines körperlichen und psychisch gesunden Lebens in Unternehmen/Gemeinden

UNSER BEITRAG:

- Gesundheitsförderung in Betrieben und Gemeinden
- Schnupperangebote für Mitarbeiter*innen bei Gesundheits- und Sportanbietern
- Unterstützung von Initiativen und Vereinen, die zum Wohlbefinden und zur Gesundheit der Bevölkerung beitragen

♀ 83,8

♂ 79,1

LEBENSERWARTUNG BEI DER GEBURT IN JAHREN,
BERICHTSJAHR 2020



04 HOCHWERTIGE BILDUNG &

KOMPETENZ- ENTFALTUNG

STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

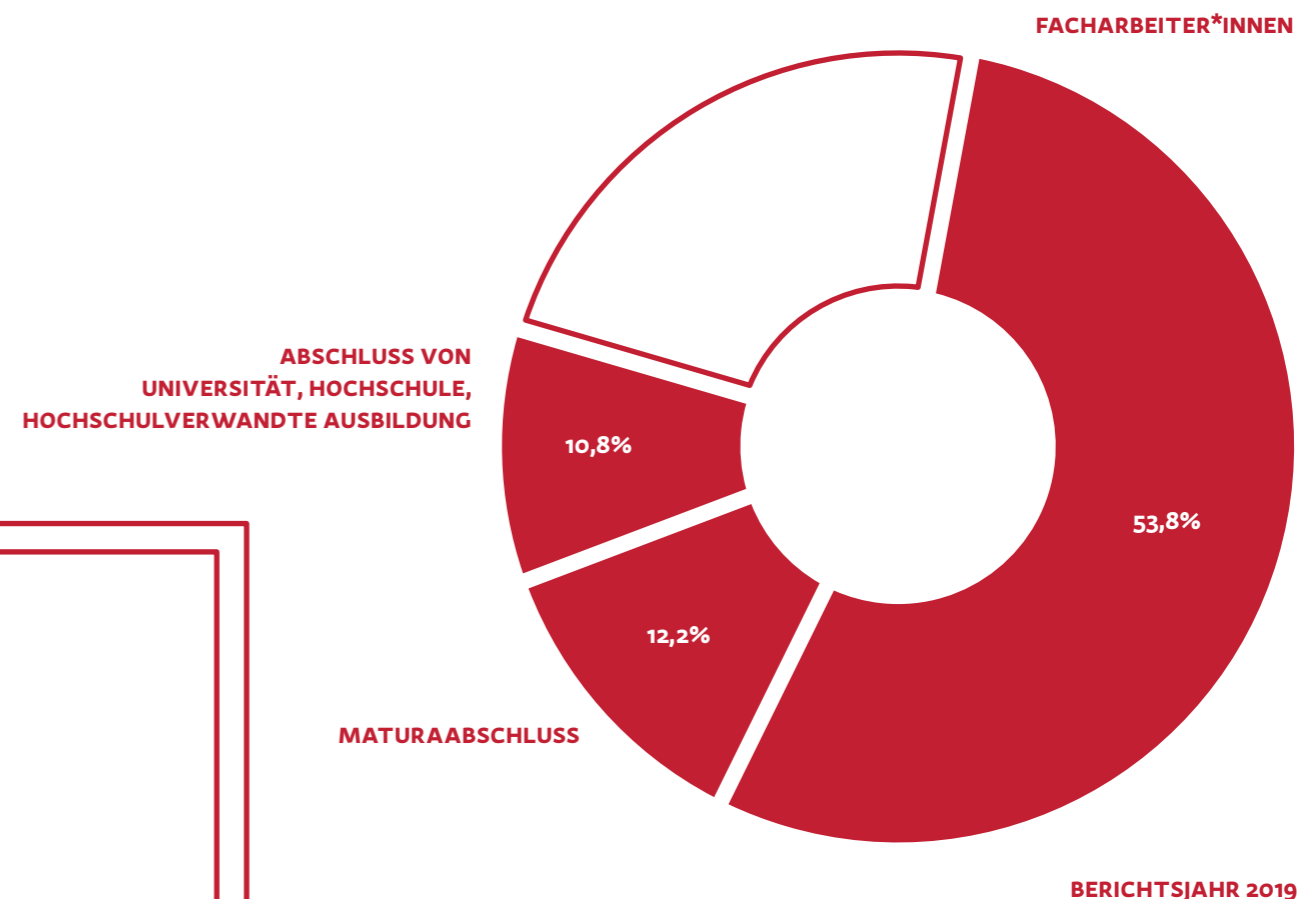
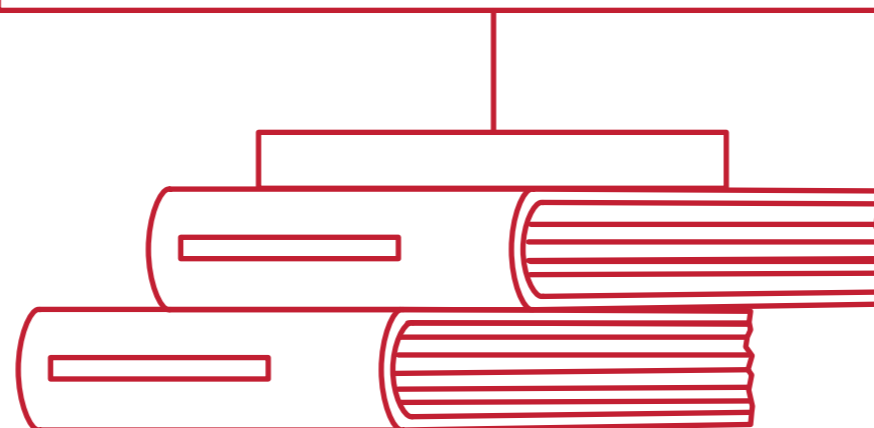
- breites Bildungsangebot von Volksschule bis zur Fachhochschule
- breites Spektrum im Bereich der Erwachsenenbildung und im außerschulischen Kursangebot
- berufsbegleitende Ausbildungen in Zusammenarbeit mit den Bildungsinstitutionen und den Unternehmen
- attraktive Zugänge zur Bildung und zum Lernen

UNSERE VERANTWORTUNG:

- Erhaltung und Entwicklung eines qualitativ hochwertigen und breit gefächerten Bildungsangebotes – vielfältiges Weiterbilden ermöglichen
- elementare Bildung und Betreuung lokal/regional sichern
- Vermittlung der notwendigen Kenntnisse und Qualifikation zu nachhaltigen Lebensweisen, Menschenrechten, Geschlechtergleichstellung, einer Kultur des Friedens und zur Wertschätzung kultureller Vielfalt

UNSER BEITRAG:

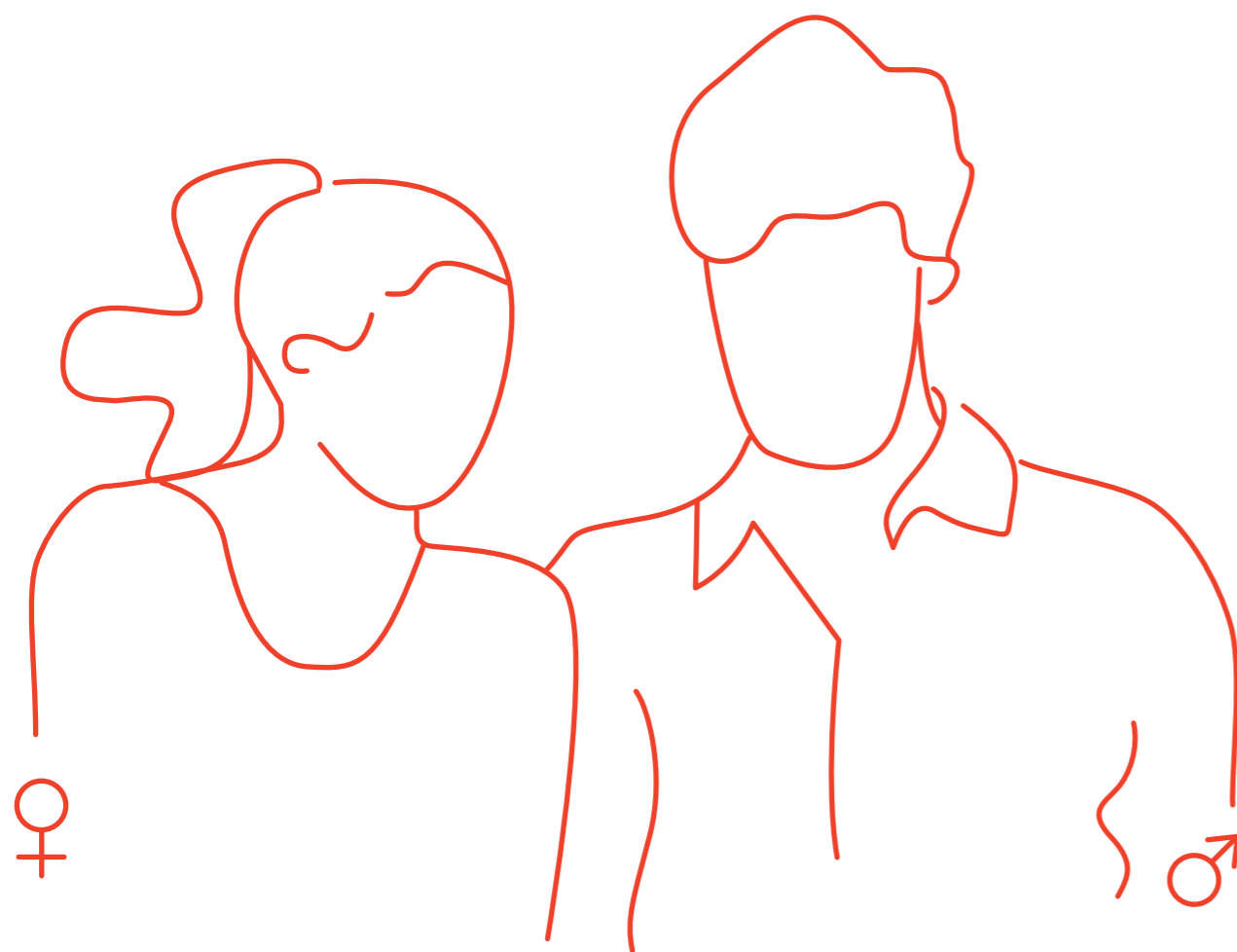
- Bildungskatalog - Vernetzung zwischen Schulen, Wissenschaft und Wirtschaft
- Lehrlingsseminare und Outdoortraining
- Netzwerk mit Schulen, Berufsorientierungslehrer*innen
- Berufs- und Lehrlingsmessen, Karrieremessen
- Ausschreibung von Projekt- und Seminararbeiten für Schulen und Fachhochschule
- regionale Fort- und Weiterbildungsangebote für duale Akademie, Lehre mit Matura
- KET – Kinder erleben Technik
- Find a Job, WIFI
- Lehrstellen-Info-Boards
- IT-Experts Austria
- Theoprax





05 GESCHLECHTER- GLEICHHEIT

GLEICHE CHANCEN FÜR ALLE



77,5%

83,9%

ERWERBSQUOTEN (15 – 64 J.) NACH GESCHLECHT,
BERICHTSJAHR 2019

STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

- Anteil der Frauen in führenden Positionen
- Besonderes Engagement der Frauen im Sozialbereich
- Beschäftigung und Lohnniveau der Frauen

UNSERE VERANTWORTUNG:

- Ermöglichung der sozialen, politischen und wirtschaftlichen Teilhabe aller Geschlechter
- Erhaltung, Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts
- Partnerschaften eingehen und erweitern
- Sicherstellung der vollen Teilhabe von allen Geschlechtern und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben
- Entsprechendes Angebot für Kinderbetreuung sowie für die Betreuung und Pflege von Älteren
- Förderung von Frauen in die Technik
- Nutzung von Technologien insbesondere der Informations- und Kommunikationstechnologie zur Förderung der Beschäftigung von Frauen

UNSER BEITRAG:

- Punktgenaue Qualifizierung von Frauen, Förderung von teilzeitbeschäftigten Frauen in technischen Berufen und Führungsfunktionen
- Bekenntnis zur gendergerechten Sprache und deren Verwendung
- Unternehmensübergreifende Kinderbetreuung fördern (Sommerkindergarten für Unternehmen in der Region)



06 SAUBERES WASSER

STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

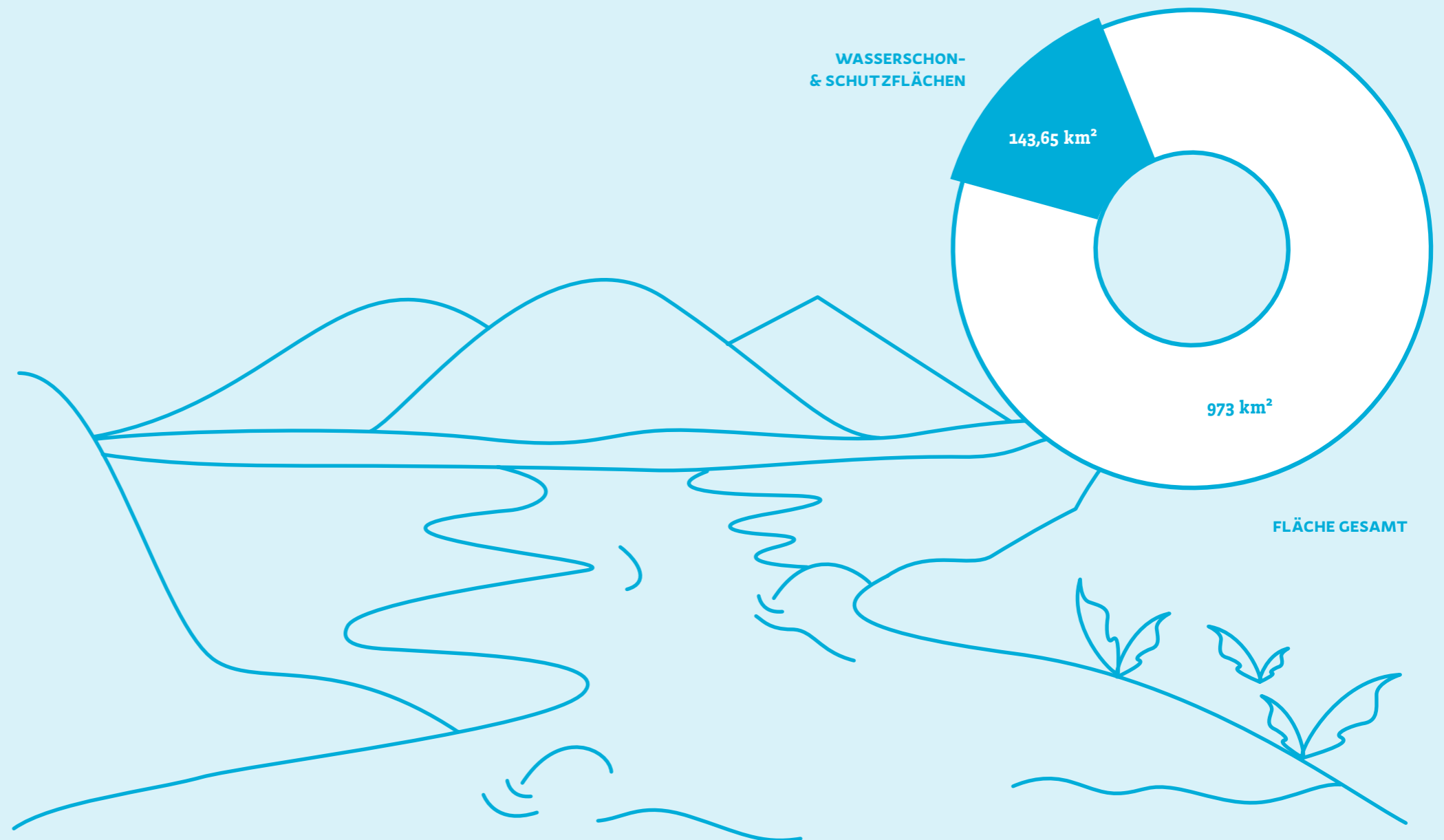
- Flächendeckende Wasserversorgung mit Trinkwasserqualität
- Abwasserentsorgung

UNSERE VERANTWORTUNG:

- Sicherung bzw. Verbesserung der Wasserqualität
- nachhaltige Bewirtschaftung und Verwendung der Wasserressourcen auf allen Ebenen
- Schutz und Wiederherstellung von wasserverbundenen Ökosystemen
- Qualität und Sicherung Fischereiwirtschaft
- Steigerung der Effizienz der Wassernutzungen in allen Bereichen und Gewährleistung einer nachhaltigen Entnahme und Bereitstellung von Süßwasser, um nachhaltig die Wasserressourcen in ausreichender Menge zu sichern
- Sensibilisierung für sorgsamen Umgang mit (Trink-)Wasser

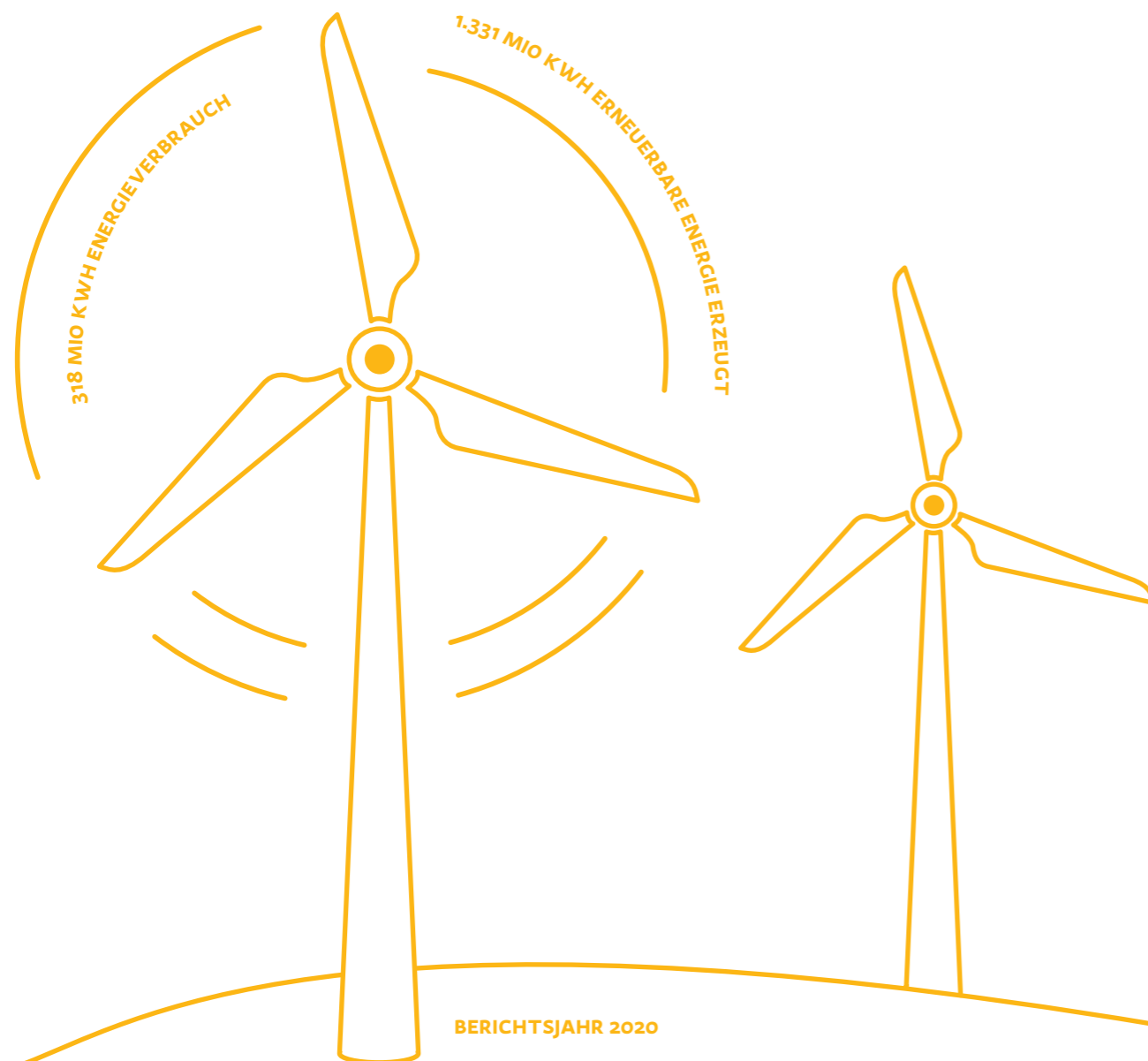
UNSER BEITRAG:

- Maßnahmen zur Sicherung der Trinkwasserressourcen und Senkung des (Trink-) Wasserverbrauchs
- Forcierung innovativer nachhaltiger Lösungen für die Nutzung von Nutzwasser
- Schonender Umgang mit Waldflächen bei Forststraßenbau
- Laufende Überprüfung der Wasserqualität
- Unternehmen mit Zertifikaten





07 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



ZUKUNFTS-ORIENTIERTE ENERGIEVERSORGUNG

STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

- (mindestens) Selbstversorgungsquote mittels erneuerbarer Energie (Ennskraftwerke, Biomasseanlagen, Windpark Laussa ...), Nahwärme
- Stromnetz-Sicherheit – geringe Gefahr eines Blackouts
- Photovoltaikfläche pro Einwohner
- E-Mobilität bei Firmen & Gemeinden
- größtes, dichtestes Anbieternetz von E-Bikes, E-Mobiles und Fahrrädern in der Region
- flächendeckend Klimabündnis- und Energiespargemeinden (EGEM)
- Bürgerenergie Genossenschaft Traunviertler Alpenvorland

UNSERE VERANTWORTUNG:

- Verringerung der CO₂-Emissionen durch erneuerbare Energie und Energieeffizienz
- Gezielte sowie innovative Nutzung sauberer Energie
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie am gesamten Energiemix
- Steigerung der Energieeffizienz
- Schaffung von Anreizen für eine multifunktionale Mobilität

UNSER BEITRAG:

- aktive Beteiligung bei neuen Mobilitätskonzepten
- Anreizsysteme für die Nutzung des öffentlichen Verkehrs und Fahrgemeinschaften
- Anreizsysteme für den Alltagsverkehr mit (Elektro-) Fahrrad (Duschen, Umkleidemöglichkeit usw. für Mitarbeiter*innen, die zur Arbeit mit dem Rad fahren, Lademöglichkeit für E-Fahrräder), Kostenbeitrag für Beschäftigte bzw. Einkaufsgemeinschaften beim Ankauf von Fahrrädern usw.
- Firmenfahrräder
- Nutzung von Dächern usw. für Photovoltaik bei Betrieben und öffentlichen Gebäuden
- Nutzung von Biomasse (Pellets, Hackschnitzel, ...) zur Bereitstellung der Wärmeenergie in Gebäuden
- Unterstützung von Mikronetzwerken, Blackoutprophylaxe
- Förderung, Organisation von Aktionen zum Umstieg auf Nahmobilität
- Nutzung der Geothermie



08 ARBEITSPLÄTZE UND REGIONALE WIRTSCHAFT

STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

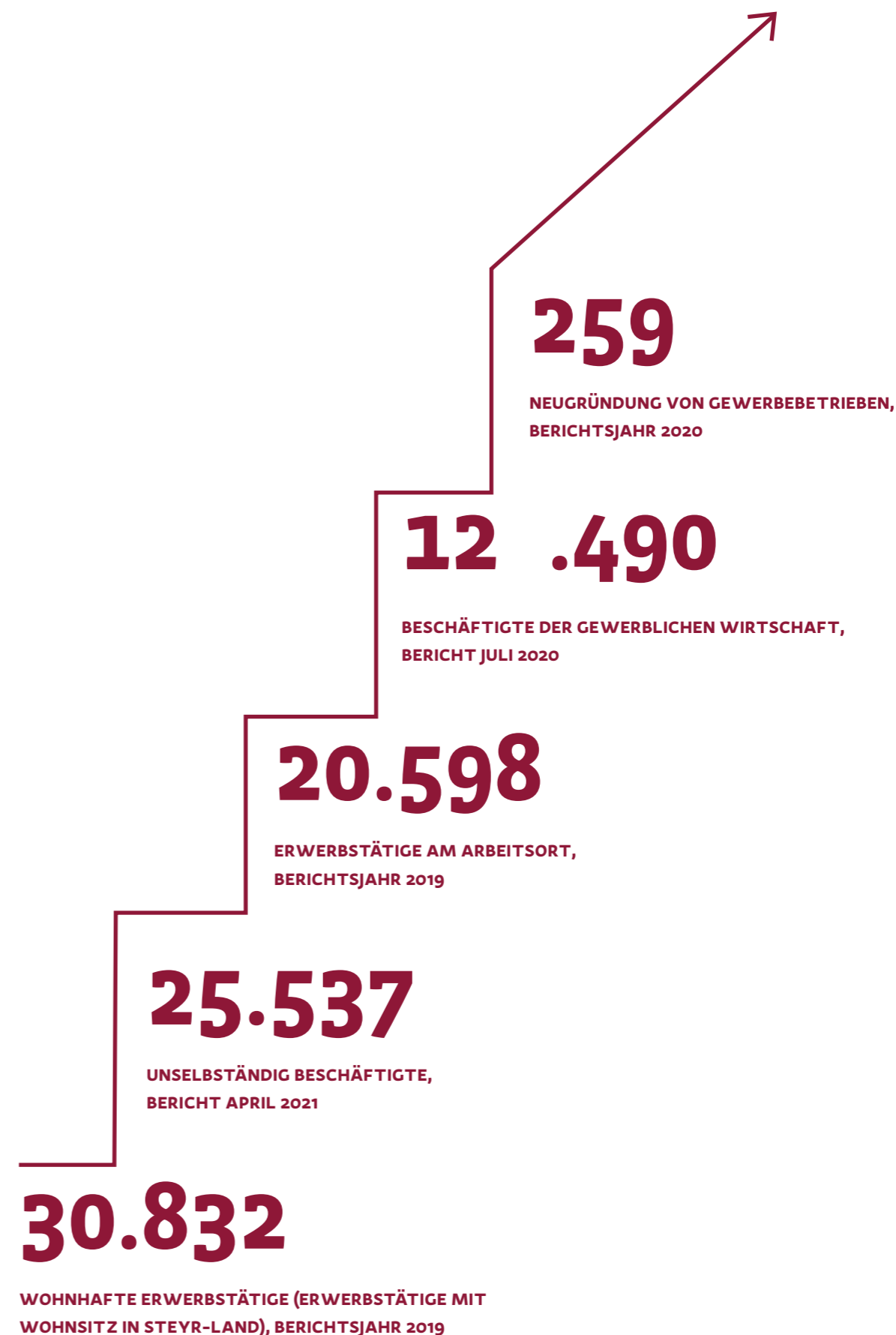
- vielseitiges Arbeitsplatzangebot
- Betriebe mit Lehrlingsausbildung
- Startups, Unternehmensgründungen
- Hoher Anteil an Klein- und Mittelbetrieben
- Unternehmenskooperationen

UNSERE VERANTWORTUNG:

- Wirtschaft regional fördern und stärken
- Förderung des Standortumfeldes und Arbeitsumfeldes – Bewusstmachung, Kommunikation der positiven Standortfaktoren
- Schaffung, Unterstützung von Innovationsräumen und Ideenschmieden
- Förderung eines nachhaltigen Tourismus, der Arbeitsplätze schafft sowie die lokale Kultur und lokale Produkte fördert
- Expertise und Lobbying-Kraft für optimale Rahmenbedingungen für das Unternehmertum und Schaffung partnerschaftlicher Lösungen für die Standortentwicklung
- professionelle Informations- und Beratungsleistungen zur Unterstützung von Wachstum und Sicherheit der Betriebe
- zukunftsorientiertes Wissen sowie Qualifikation der Unternehmen und deren Mitarbeiter*innen
- Erhöhung der wirtschaftlichen Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation
- ressourcenschonendes Wirtschaften

UNSER BEITRAG:

- Fördern von lokalen und regionalen Wirtschaftskreisläufen sowie gegenseitige Unterstützung der Unternehmen untereinander, regionale Auftragsvergabe
- Einführung der Willkommenskultur von neuen Mitarbeiter*innen – Integration im Betrieb und z.B. Unterstützung bei der Arbeitssuche auch von Partner*innen etc.
- Vermittlung der Beschäftigungsmöglichkeiten und Karrierechancen in den Betrieben
- Schnupperangebote - Bildungskatalog
- Unterstützung bei Eingliederung Arbeitssuchender mit Mobilitätseinschränkungen (Homeoffice)
- Initiierung und Unterstützung von Ideenwettbewerben, Innovationsworkshops
- Regionale Jobplattform! jobs.steyrland.at





09 INNOVATION & INFRASTRUKTUR

STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

- Das FRANZI – Co-Working Space Sierning
- Digitalisierung, Breitbandanbindung

UNSERE VERANTWORTUNG:

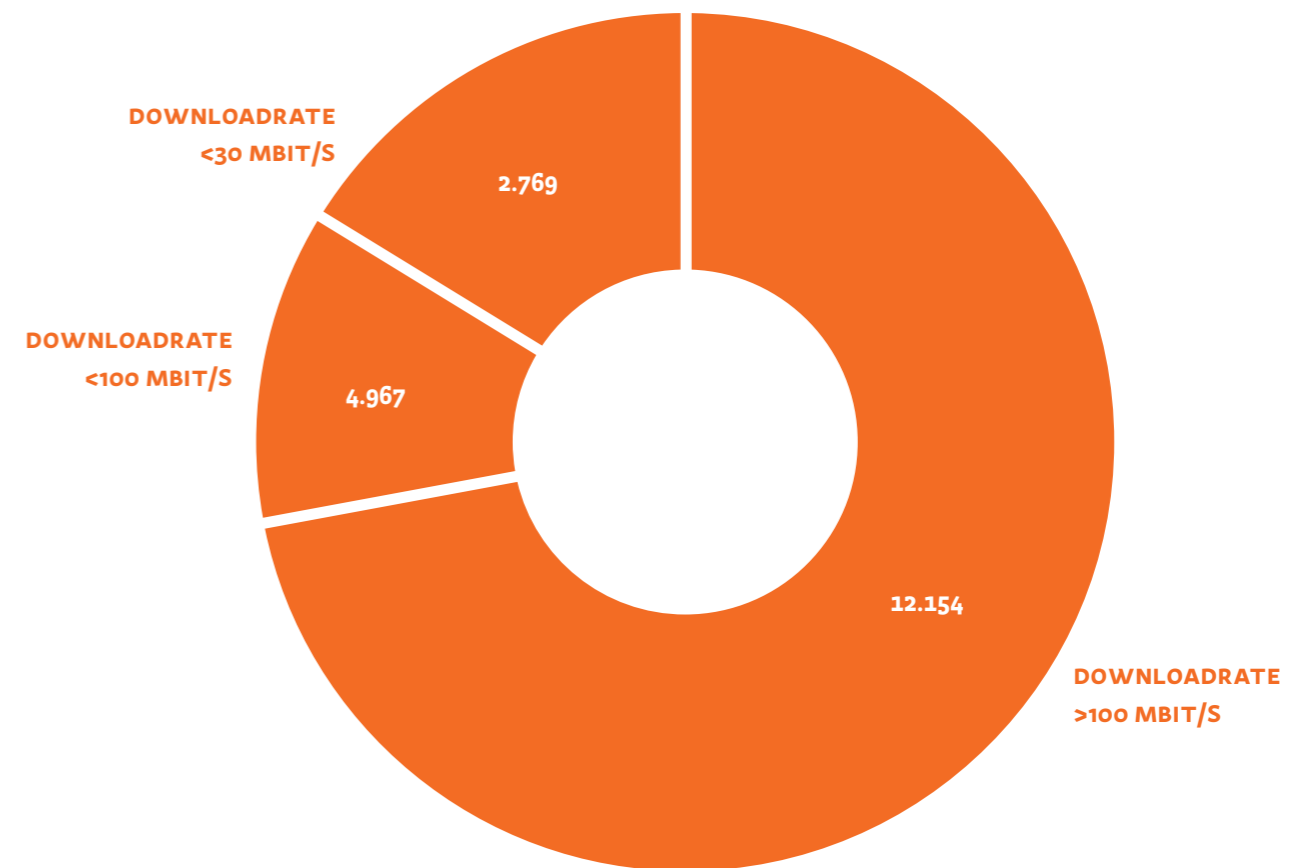
- Schaffung eines möglichst flächendeckenden Zugangs zu leistungsfähigem Glasfasernetz sowie zur ergänzenden Informations- und Kommunikationstechnologie
- Erhaltung, Aufbau einer hochwertigen, verlässlichen, nachhaltigen und krisensicheren Infrastruktur
- laufende Anpassung und Weiterentwicklung der Infrastruktur auf die (zukünftigen) Bedürfnisse der Bevölkerung
- Förderung von Innovation und Forschung
- Gestaltung, Förderung einer hochwertigen, nachhaltigen und krisensicheren Infrastruktur
- Erweiterung eines bedarfsgerechten Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologie

UNSER BEITRAG:

- Unterstützung der Gemeinden bei der Erhaltung und Weiterentwicklung der Infrastrukturen
- Förderung von Innovationsräumen, Teilnahme und Unterstützung bei regionalen Innovationsprozessen
- Sensibilisierung, Förderung für den mehrspurigen Ausbau von Bundesstraßen bei Bedarf

19.890

GEBÄUDE MIT GLASFASERNETZ, DAVON:



259

NEUGRÜNDUNGEN VON GEWERBEBETRIEBEN, BERICHTSJAHR 2020



2.987

BISHER GEFÖRDERTE GEBÄUDE



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

- Integration auf regionaler Ebene unter Einbindung der örtlichen Bevölkerung

UNSERE VERANTWORTUNG:

- Ermöglichung der sozialen, politischen und wirtschaftlichen Teilhabe, Inklusion aller Bevölkerungsgruppen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Herkunft und Sonstigem
- Gewährleistung Chancengleichheit
- Erleichterung einer geordneten, sicheren, regulären und verantwortungsvollen Migration sowie Mobilität von Menschen
- Erhaltung, Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts
- Partnerschaften eingehen und erweitern
- gegenseitiges Verständnis wecken und Ungleichheiten überwinden

UNSER BEITRAG:

- Unterstützung bei der Eingliederung von Asylberechtigten in den Arbeitsmarkt
- Integrationsinitiativen auf Gemeindeebene
- Forcierung von Entwicklungen, die von Eigeninitiative und Beteiligung, Mut zu einer positiven Zukunftsgestaltung und einer Generationenperspektive im Sinne von „global denken, lokal handeln“ – auf der Grundlage von Agenda 21/ Agenda 2030 – getragen sind

9

LOKALE AGENDA 21 GEMEINDEN

16

AGENDA 21 PROZESSE INSGESAMT



11 NACHHALTIGE (LEBENSWERTE)

STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

- qualitativ hochwertige sowie leistbare Wohnungen
- Vielfalt im Ehrenamt, Kultur, Sport, Musik usw.
- funktionierende Ortszentren inkl. Nahversorger*innen
- gastronomische Versorgung in den Gemeinden
- Sicherheit (niedrige Kriminalitätsrate)
- Naherholungs- und Rückzugsräume
- hohe Lebensqualität
- optimale Versorgung in allen Lebensbereichen (sozial, infrastrukturell, Mobilität usw.) und in der Daseinsvorsorge
- Teilnahme am Klimabündnis

UNSERE VERANTWORTUNG:

- Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle Bevölkerungsgruppen
- Ortszentren beleben und Wege kurz halten; Ermöglichung eines sicheren Zugangs zu leistbaren, barrierefreien und nachhaltigen Verkehrssystemen
- Senkung der Umweltbelastung mit besonderem Augenmerk auf die Luftqualität, Abfallbehandlung und Wasserqualität
- Erhaltung von und Zugang zu Grünflächen, Rückzugsflächen sowie zu öffentlichen Räumen gewährleisten
- partizipative, integrierte und nachhaltige Siedlungsplanung und -steuerung fördern
- Katastrophenvorsorge und Katastrophenmanagement auf allen Ebenen entwickeln und umsetzen
- aktive Einbindung, Mitbestimmung und breites Engagement der Bevölkerung bei der Orts- und Stadtentwicklung; Schaffung von Begegnungszonen
- Belebung/Neunutzung von Leerstand
- flächensparende Baulandentwicklung sowie energieeffiziente Sanierung von bestehenden Gebäuden und Immobilien
- Erhaltung und Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes

UNSER BEITRAG:

- Unterstützung bei der Integration von Neubürger*innen
- Beteiligung, Unterstützung bei (Gemeinde-)initiativen und Veranstaltungen
- flächensparende Betriebsgründungen und Erweiterungen
- mehrgeschossige Bauweise
- Nutzung bereits bestehender, leerstehender Gebäude
- möglichst geringe Versiegelung von Parkflächen

STÄDTE UND GEMEINDEN

6

WEITWANDERWEGE

39

KINDERSPIELPLÄTZE

26

SPORTPLÄTZE
UND TURNSÄLE

12

BADESEEN
UND FREIBÄDER

3

HALLENBÄDER

20

ASPHALTSTOCKHALLEN/-BAHNEN

25

TENNISPLÄTZE/-HALLEN



12 NACHHALTIG KONSUMIEREN & PRODUZIEREN



151

DIREKT VERMARKTER*INNEN IM BEZIRK

75

NAHVERSORGER*INNEN IM BEZIRK

NAHVERSORGUNG, REGIONALE PRODUKTE

STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

- flächendeckende Nahversorgung
- Vielzahl an FoodCoops, Hof- und Bauernläden sowie Direktvermarkter*innen
- qualitativ hochwertige regionale sowie biologische Produkte
- gastronomisches Angebot
- nachhaltige Tourismus- und Freizeitangebote über Nationalpark, landwirtschaftliche- und Tourismusbetriebe

UNSERE VERANTWORTUNG:

- Sicherung einer flächendeckenden Nahversorgung
- Erzeugung und Konsumation von regionalen, hochwertigen Produkten
- deutliche Verringerung des Abfallaufkommens durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung
- Einführung von nachhaltigen Verfahren bei der Beschaffung und Produktion
- Förderung eines nachhaltigen Tourismus, der Arbeitsplätze schafft und die regionale Kultur sowie die regionalen Produkte fördert
- Bewusstseinsbildung und einschlägige Information für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur
- Achtsamkeit beim Einkauf von Erzeugnissen aus anderen Ländern auf faire und nachhaltige Produkte
- Unterstützung von Beschäftigungsinitiativen (Repaircafe, ...)

UNSER BEITRAG:

- Einkauf bei örtlichen Nahversorger*innen bzw. regionalen Produzent*innen
- Unterstützung von Regionalwährungen bzw. örtlichen/regionalen Gutscheinsystemen (zum Beispiel Weihnachtsgeschenke für Mitarbeiter*innen usw.)
- Angebot von firmeninternen Produktpräsentationen bzw. Berichterstattung in hausinternen Informationen und schwarzen Brettern
- Maßnahmen zur Verringerung der Abfallquote und Erhöhung der Recyclingquote in den Betrieben
- Unterstützung von Reparaturwerkstätten und regionalen Arbeitsmarkt-/Integrationsprojekten
- Unterstützung von Umweltschutzmaßnahmen der Gemeinden und der Umweltinitiativen
- Vorzüge und Bedeutung der Ortskerne kommunikativ in den Mittelpunkt stellen
- Unterstützung bei der Vermittlung von Leerständen und Gewerbeimmobilien
- Beratung bei Neugründungen/Nachfolgen/Betriebsanlagen
- Online Präsentationen von regionalen Betrieben und Gemeinden
- Regionale Auftragsvergabe
- Kampagne: „Regional ist nicht egal“ – Bewusstseinsbildung durch die Abbildung und Sensibilisierung der Relevanz auf die Kommunalsteuer



13 KLIMASCHUTZ UND UMGANG MIT KLIMAWANDEL

STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

- Energieverbrauch pro Einwohner und CO₂-Emissionen
- Katastrophenschutz und Maßnahmen zur Resilienz
- Rohstoffverwertung und Transport von Produkten
- CO₂ Abbau über landwirtschaftliche Produktion und Waldanteil
- flächendeckend Klimabündnisgemeinden

UNSERE VERANTWORTUNG:

- Aufklärung und Sensibilisierung sowie Unterstützung von Maßnahmen zur Abschwächung des Klimawandels und zur Reduktion der Klimaauswirkungen (Mobilität, Daseinsvorsorge ...)
- Stärkung der Widerstandskraft und der Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen
- innovative Nutzung sauberer Energie
- Förderung klimaneutraler Mobilität

UNSER BEITRAG:

- Einkauf von möglichst naheliegenden und ressourcenschonenden Produkten
- verstärkter Einsatz erneuerbarer Energie
- Einsatz/ Verwendung von Fahrzeugen mit geringem CO₂ Ausstoß
- Beteiligung bei Maßnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs und einer klimaschonenden, (multi-) funktionellen Mobilität
- Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität mit dem Rad und zu Fuß
- Steigerung der Energieeffizienz innerhalb der Unternehmen
- Deklaration zu Klimabündnisbetrieben
- Reduktion des Produktverbrauchs und des Müllanfalls
- weniger Flug- und Autodienstreisen, Ausgleich durch Videokonferenzen
- Wechsel zu zertifizierten Ökostromanbietern
- Steigerung von Fotovoltaikanlagen auf Firmengebäuden
- Verwendung erneuerbarer Energieträger zur Herstellung von Raumwärme
- Teilnahme bei Aktionen, z.B. „Radl zur Arbeit“
- Begrünungsaktionen von Dächern und Wänden
- Förderung von Cradle to Cradle®. Bei diesem Rundum Recycling Prinzip wird in gesamten Produktionskreisläufen gedacht, um so wenig Abfall wie möglich zu produzieren
- Erhöhung der Lebensdauer von Produkten



KLIMABÜNDNISGEMEINDEN VON 20 GEMEINDEN INSGESAMT

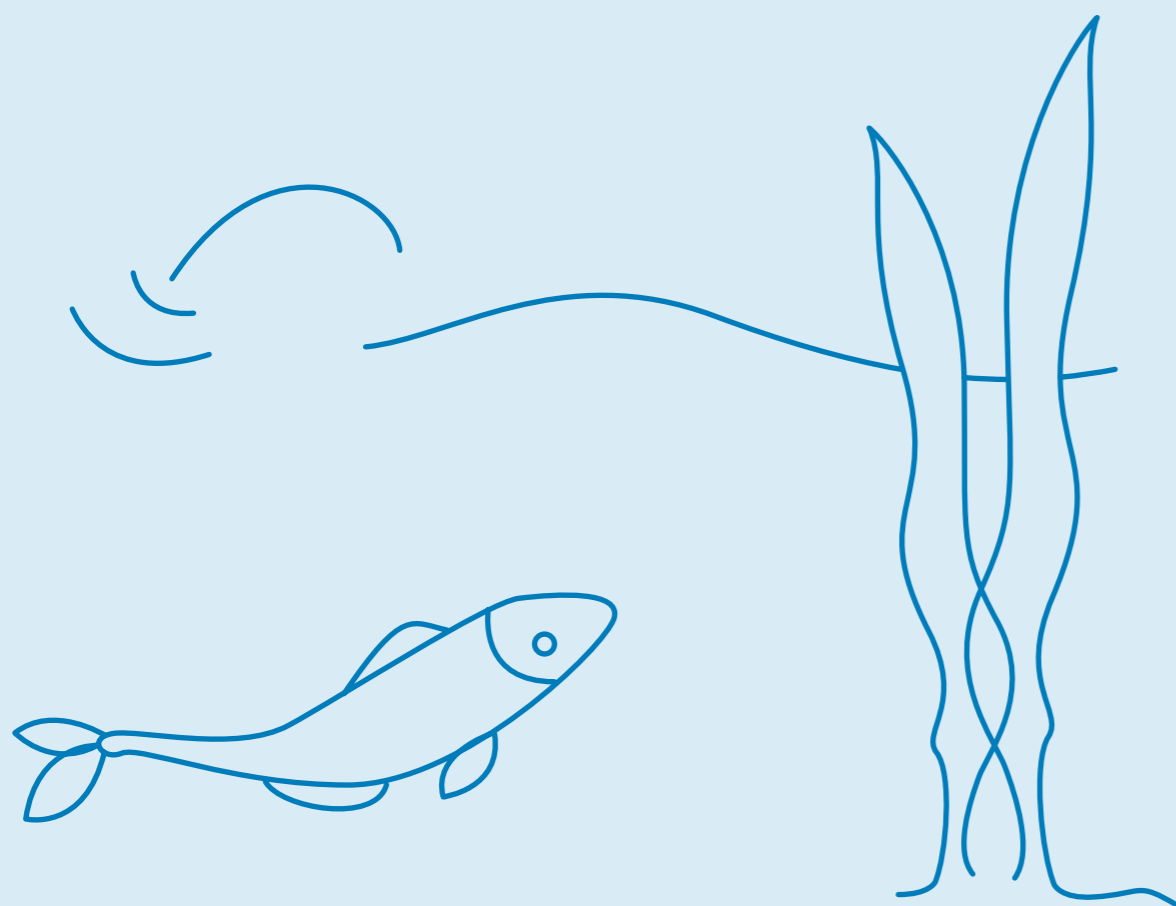
14 LEBEN UNTER WASSER

STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

- Wasserqualität in Bächen und Flüssen
- Qualität der Fischgewässer
- Laichzug von Nasen im Neustiftgraben
- Autochthone donau-stämmiger Bachforellenstamm im Bereich des Nationalpark Kalkalpen

UNSERE VERANTWORTUNG:

- Sicherung, Erhaltung und Verbesserung der Laichhabitats und aquatischen Lebensräume in Bächen als Genpool und Grundstock für autochthone Fischbestände
- Schutz und Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Gewässersysteme für Fische und andere Wasserorganismen (Gewässerkontinuum)
- Qualität und Sicherung Fischereiwirtschaft



UNSER BEITRAG:

- Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Gewässer
- Schutz besonders sensibler Gewässerstrecken (z.B. Laichgebiet für Nasen im Unterlauf des Neustiftgrabens – Nasenlaichzug)
- Berücksichtigung gewässerökologischer Grundsätze bei der Umsetzung von wasserbaulichen Maßnahmen (z.B. Hochwasserschutzprojekte)
- laufende Überprüfung der Wasserqualität





15 NATÜRLICHE LEBENSÄRÄUME

1.371,87 ha

NATURSCHUTZFLÄCHE NATURA 2000



7.148,42 ha

NATURSCHUTZFLÄCHE NATIONALPARK OÖ KALKALPEN

BERICHTSJAHHR 2019

STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

- Nationalpark Kalkalpen
- Naturschutzgebiete
- Stadtumlandkooperation Steyr: Verortung von Qualitätsräumen Ökologie, Grüngürtel, sowie von Qualitätsräumen Landwirtschaft
- hoher Waldanteil, davon viel Mischwald sowie Naturwald in der Kernzone des Nationalparks
- Gewässerschutz
- hoher Anteil der Grünlandbewirtschaftung
- Vielzahl von ökologisch wertvollen Flächen
- vielseitige Ackerbewirtschaftung mit breiter Fruchtfolge (Rüben, Raps, Mohn usw.),
- hoher Anteil extensiver Obstgärten
- Anzahl Bienenvölker, Imkervereine, Bienenweiden
- Wildbestand

UNSERE VERANTWORTUNG:

- Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Ökosysteme und ihrer Dienstleistungen, insbesondere der Wälder, der Feuchtgebiete, der Berge, der Almen und der Trockengebiete
- Sicherung der natürlichen Lebensräume und Förderung einer hohen Biodiversität/biologischen Vielfalt

UNSER BEITRAG:

- Einkauf von regionalen Produkten
- Förderung der Bewusstseinsbildung für die natürlichen Lebensräume (Nationalparkführungen für Mitarbeiter*innen)
- Partnerschaften: Nationalpark und Unternehmen, Landwirtschaft und Wirtschaft
- Bewusstseinsbildung durch Bewerbung unserer Lebensräume - Rubrik: steyrland-Schnappschuss

53.547,7 ha

ANTEIL WALDFLÄCHE (57%) = 0,89 HA WALDFLÄCHE JE EINWOHNER*INNEN, BERICHTSJAHHR 2019

16 FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

- Projekt Peace Painting
- schulische Aktivitäten
- Regional Initiativen (Integration, Inklusion ...)
- Friedensgemeinde St. Ulrich

UNSERE VERANTWORTUNG:

- Informationen, Bewusstseinsbildung für unterschiedliche Lebensweisen, Meinungsfreiheit, Grund- und Menschenrechten, Geschlechtergleichstellung, einer Kultur des Friedens und zur gegenseitigen Wertschätzung unabhängig von Meinungen, Herkunft usw.
- Förderung und Unterstützung von Initiativen für den Austausch zwischen Kulturen und ein friedliches Miteinander
- Förderung von präventiven Maßnahmen gegen Gewaltbereitschaft und Kriminalität
- Gewährleistung des öffentlichen Zugangs zu Informationen
- Reduzierung von Korruption und Bestechung in all ihren Formen

UNSER BEITRAG:

- Unterstützung von friedensbildenden Aktivitäten und Organisationen (Projekt Peace painting - Regionalforum)
- Unterstützung der Gemeinden und Initiativen bei der Begrüßung und Integration von Neubürger*innen - vor allem aus anderen Kulturkreisen
- Kooperation mit dem ReKI - Regionales Kompetenzzentrum für Integration und Diversität (Das ReKI ist Ansprechpartner und unterstützt bzw. begleitet Gemeinden und Initiativen im Bezirk Steyr-Land in Prozessen, Maßnahmen und Projekten rund um die Themenbereiche Integration, Diversität und Zusammenleben in Vielfalt.)

97

ANZAHL UNTERSCHIEDLICHER
HERKUNFTSLÄNDER DER
BEVÖLKERUNG IN STEYR-LAND,
BERICHTSJAHR 2020





17 PARTNER- SCHAFTEN

653

ANZAHL DER VEREINE IM BEZIRK,
BERICHTSJAHR 2020



FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

STÄRKEN, ALLEINSTELLUNG:

- Vielfalt des Vereinswesens und des Ehrenamts
- starke, innovative Partner*innen im Bereich der Daseinsvorsorge (Sozialhilfeverband, Rotes Kreuz) und der Regionalentwicklung
- Agenda 21 Gemeinden, Regionalentwicklungskonzepte
- ausreichende Kindergartenplätze, Kleinkindbetreuung, Horte usw.
- Regionalforum Steyr Kirchdorf und die beiden LeADERvereine Nationalpark Kalkalpen und Traunviertler Alpenvorland als regionale Entwicklungsplattformen

UNSERE VERANTWORTUNG:

- Sicherung eines funktionierenden sozialen Miteinanders über alle Bevölkerungsgruppen und Generationen
- Förderung, Unterstützung von Partnerschaften und Kooperationen für eine nachhaltige Entwicklung, funktionierendes Miteinander und zur Armutsbekämpfung
- Unterstützung bestehender Initiativen und Programme sowie Beteiligung bei neuen Programmen und Initiativen zur nachhaltigen Entwicklung

UNSER BEITRAG:

- Stärkung der Beschäftigten, die sich besonders aktiv ehrenamtlich betätigen
- Unterstützung von Institutionen und Organisationen, die einen wichtigen Beitrag für das soziale Miteinander sowie für eine nachhaltige Orts- und Regionalentwicklung leisten
- Ausschreibung von Wettbewerben bzw. Preisen, die zu bestimmten Themen, die zu einem Mehrwert in der nachhaltigen Entwicklung beitragen (Eingliederung von Asylberechtigten in Vereine, Begleitung und Integration von Fachkräften-mit ihren Familien-aus fremdsprachigen Ländern, usw.)
- Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Sichtbarmachung der Spenden, Zuwendungen und Unterstützungsleistungen von regionalen Unternehmen für Vereine, Charity Maßnahmen usw.
- Förderung/Bewerbung von Projekten regionaler Vereine
- Kooperation mit dem ReKI - Regionales Kompetenzzentrum für Integration und Diversität

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN:

Cornelia Altreiter-Windsteiger

Carmen Breitwieser

Barbara Spöck

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe RSR: Alois Aigner, Monika Hartl,

Lukas Reiter, Felix Aichberger, Karin Fachberger, Cosima Öllinger,

Michael Schaubmeier, Sarah Radinger, Mario Pramberger

Marianne Kirschner (Statistik Oberösterreich)

Die Teams von WKO Steyr, BH Steyr-Land, Netz OÖ und Ennskraftwerke

Die Zukunftsakademie für die Förderung dieses Berichts

In Gedenken Martin Schoiswohl (Kommhaus)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
OBERÖSTERREICH

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

 agenda 21
NETZWERK OBERÖSTERREICH





 Traun4tler
Alpenvorland
LEADER REGION

 Regionalmanagement OÖ

 REGIONAL
FORUM
Steyr - Kirchdorf

QUELLEN

- WKO Oberösterreich/ Steyr (SDG 4, SDG 8, SDG 9)
- Land OÖ (SDG 1, SDG 3, SDG 4, SDG 5, SDG 6, SDG 8, SDG 11, SDG 14, SDG 15, SDG 17)
- Landwirtschaftskammer (SDG 2, SDG 12)
- AMS (SDG 8)
- Regionalmanagement (SDG 10)
- Ennskraftwerke (SDG 7)
- Netz OÖ (SDG 7)
- ReKI- Regionales Kompetenzzentrum für Integration und Diversität Steyr-Land (SDG 16)
- Nationalpark OÖ Kalkalpen GmbH (SDG 15)
- Initiative steyrland – wir rocken die region! (SDG 12, SDG 13)
- Breitbandbüro Oberösterreich (SDG 9)

FOTOCREDITS

- Cover: Sonnleithner
- Seite 3: Land Oberösterreich LPA
- Seite 4: Andreas Balon
- Seite 5: Land Oberösterreich
- Seite 6: Max Mauthner
- Seite 8: Oberösterreich Tourismus GmbH, Robert Josipovic
- Seite 10: Land Oberösterreich, Susanne Weiss
- Seite 12: Unsplash, John Mark Smith
- Seite 16: Oberösterreich Tourismus GmbH Bildstadt
- Seite 30: Pexels, Fauxels
- Seite 34: HOLZHAUS E1NS GmbH
- Seite 37: Oberösterreich Tourismus GmbH, Robert Maybach
- Seite 40: Oberösterreich Tourismus GmbH, Franz Sieghartsleitner
- Seite 43: Pexels, William Fortunato
- Seite 44: Pexels, Pixabay

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktionsanschrift: Verein zur Förderung eines Technologie- und Dienstleistungszentrum Ennstal · pA TDZ Ennstal GmbH · Eisenstraße 75 · 4462 Reichraming · Austria · Sprecher der Initiative: Alois Gruber · Konzeption und Text: steyrland - wir rocken die region! · Umsetzung, grafische Gestaltung und Illustration: Plappermaul OG, www.plappermaul.at; Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler
Genderhinweis: Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird bei Bedarf nur eine Geschlechtsform gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

**INHALTLICHE DARSTELLUNG DER 17 SDGS
(SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS/NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE)**



FOLGE UNS –  